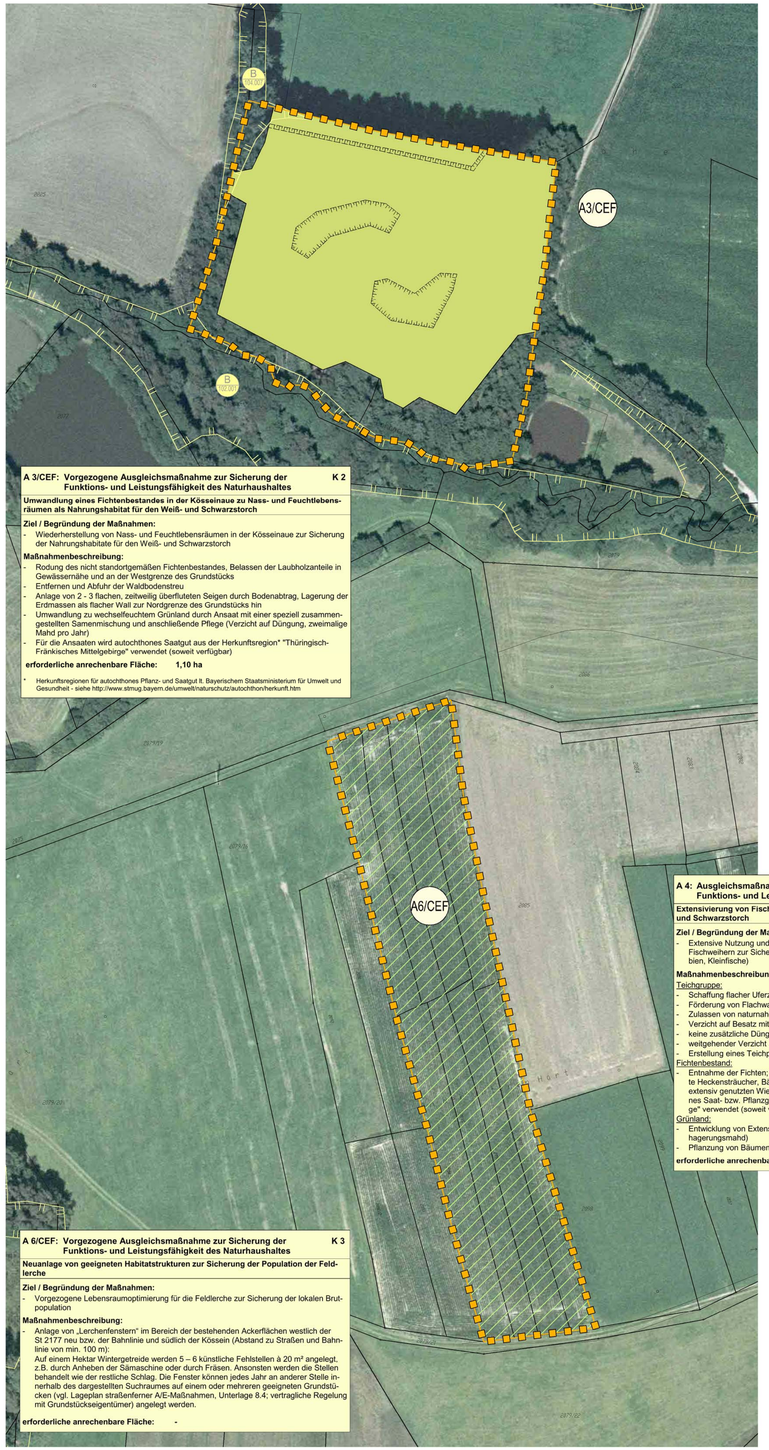


A 3/CEF: Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes **K 2**

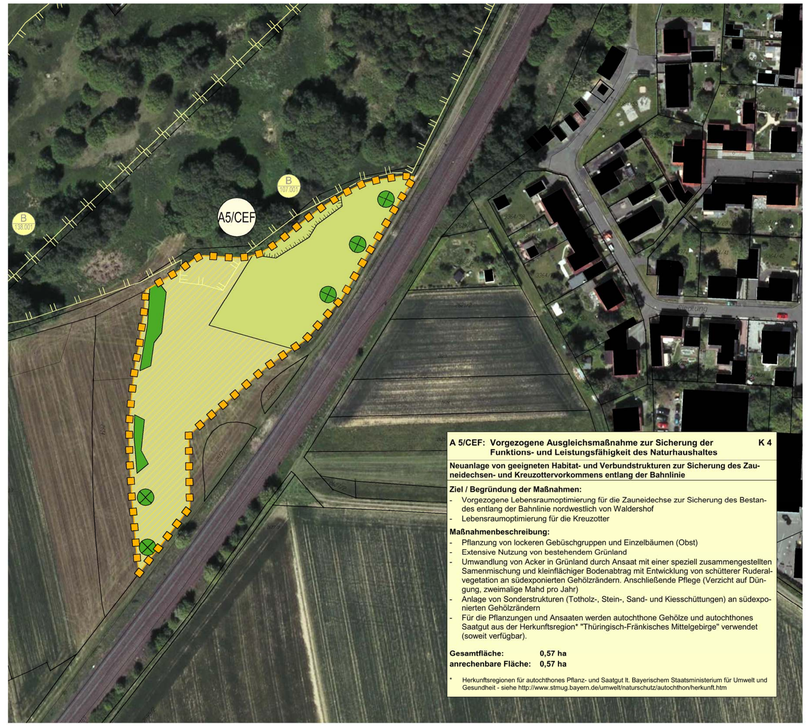
Umwandlung eines Fichtenbestandes in der Kösseinaue zu Nass- und Feuchtlebensräumen als Nahrungshabitat für den Weiß- und Schwarzstorch

Ziel / Begründung der Maßnahmen:
- Wiederherstellung von Nass- und Feuchtlebensräumen in der Kösseinaue zur Sicherung der Nahrungshabitate für den Weiß- und Schwarzstorch

Maßnahmenbeschreibung:
- Rodung des nicht standortgemäßen Fichtenbestandes, Belassen der Laubholzanteile in Gewässernähe und an der Westgrenze des Grundstücks
- Entfernen und Abfuhr der Waldbodenstreu
- Anlage von 2 - 3 flachen, zeitweilig überfluteten Seigen durch Bodenabtrag, Lagerung der Erdmassen als flacher Wall zur Nordgrenze des Grundstücks hin
- Umwandlung zu wechselfeuchtem Grünland durch Ansaat mit einer speziell zusammengestellten Samenmischung und anschließende Pflege (Verzicht auf Düngung, zweimalige Mahd pro Jahr)
- Für die Ansaaten wird autochthones Saatgut aus der Herkunftsregion* "Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge" verwendet (soweit verfügbar)

erforderliche anrechenbare Fläche: 1,10 ha

* Herkunftsregionen für autochthones Pflanz- und Saatgut lt. Bayerischem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit - siehe http://www.stmug.bayern.de/umwelt/naturschutz/autochthon/herkunft.htm



A 5/CEF: Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes **K 4**

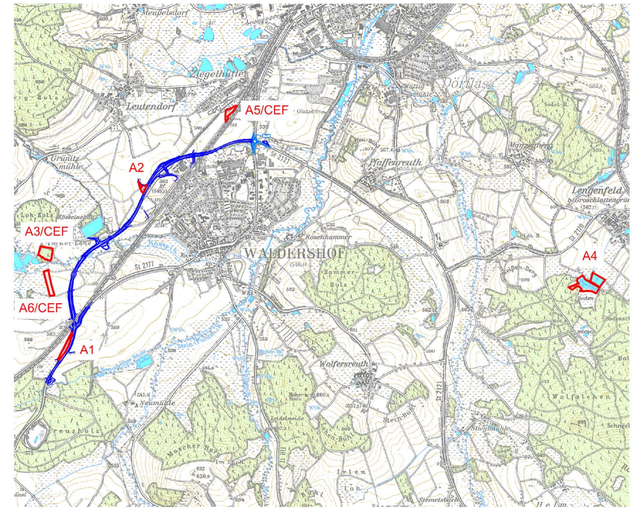
Neuanlage von geeigneten Habitat- und Verbundstrukturen zur Sicherung des Zauneidechsen- und Kreuzottervorkommens entlang der Bahnlinie

Ziel / Begründung der Maßnahmen:
- Vorgezogene Lebensraumoptimierung für die Zauneidechse zur Sicherung des Bestandes entlang der Bahnlinie nordwestlich von Waldershof
- Lebensraumoptimierung für die Kreuzotter

Maßnahmenbeschreibung:
- Pflanzung von lockeren Gebüschgruppen und Einzelbäumen (Obst)
- Extensive Nutzung von bestehendem Grünland
- Umwandlung von Acker in Grünland durch Ansaat mit einer speziell zusammengestellten Samenmischung und kleinflächiger Bodenabtrag mit Entwicklung von schütterer Ruderalvegetation an südexponierten Gehölzrändern. Anschließende Pflege (Verzicht auf Düngung, zweimalige Mahd pro Jahr)
- Anlage von Sonderstrukturen (Totholz-, Stein-, Sand- und Kiesschüttungen) an südexponierten Gehölzrändern
- Für die Pflanzungen und Ansaaten werden autochthone Gehölze und autochthones Saatgut aus der Herkunftsregion* "Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge" verwendet (soweit verfügbar).

Gesamtfläche: 0,57 ha
anrechenbare Fläche: 0,57 ha

* Herkunftsregionen für autochthones Pflanz- und Saatgut lt. Bayerischem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit - siehe http://www.stmug.bayern.de/umwelt/naturschutz/autochthon/herkunft.htm



Übersichtslageplan M 1 : 25.000

Hinweis: Ausgleichsflächen A1 & A2 siehe Unterlage 8.3

A 4: Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes **K 2**

Extensivierung von Fischteichen bei Lengenfeld als Nahrungshabitat für Weißstorch und Schwarzstorch

Ziel / Begründung der Maßnahmen:
- Extensive Nutzung und Verbesserung der Lebensraumqualität von waldrandnahen Fischweihern zur Sicherung der Nahrungshabitate für Weiß- und Schwarzstorch (Amphibien, Kleinfische)

Maßnahmenbeschreibung:

Teichgruppe:
- Schaffung flacher Uferzonen
- Förderung von Flachwasserzonen
- Zulassen von naturnaher Ufer- und Verlandungsvegetation
- Verzicht auf Besatz mit Nutzfischen, ggf. Besatz mit Kleinfischen
- keine zusätzliche Düngung/Fütterung
- weitgehender Verzicht auf regelmäßiges Ablassen („Sömmern/Wintern")
- Erstellung eines Teichpflegekonzeptes

Fichtenbestand:
- Entnahme der Fichten; Aufbau eines naturnahen, gestuften Waldrandes (standortgerechte Heckensträucher, Bäume 2. Ordnung, auch Wildobst) angrenzend Herstellung eines extensiv genutzten Wiesenstreifens, für die Ansaaten und Pflanzungen wird autochthones Saat- bzw. Pflanzgut aus der Herkunftsregion* "Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge" verwendet (soweit verfügbar)

Grünland:
- Entwicklung von Extensivgrünland (Verzicht auf Düngung, zweischürige Mahd, ggf. Aushagerungsmahd)
- Pflanzung von Bäumen

erforderliche anrechenbare Fläche: 3,75 ha

A 6/CEF: Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes **K 3**

Neuanlage von geeigneten Habitatstrukturen zur Sicherung der Population der Feldlerche

Ziel / Begründung der Maßnahmen:
- Vorgezogene Lebensraumoptimierung für die Feldlerche zur Sicherung der lokalen Brutpopulation

Maßnahmenbeschreibung:
- Anlage von „Lerchenfenstern" im Bereich der bestehenden Ackerflächen westlich der St 2177 neu bzw. der Bahnlinie und südlich der Kössein (Abstand zu Straßen und Bahnlinie von min. 100 m):
  Auf einem Hektar Wintergetreide werden 5 – 6 künstliche Fehlstellen à 20 m² angelegt, z.B. durch Anheben der Sämaschine oder durch Fräsen. Ansonsten werden die Stellen behandelt wie der restliche Schlag. Die Fenster können jedes Jahr an anderer Stelle innerhalb des dargestellten Suchraumes auf einem oder mehreren geeigneten Grundstücken (vgl. Lageplan straßenferner A/E-Maßnahmen, Unterlage 8.4; vertragliche Regelung mit Grundstückseigentümer) angelegt werden.

erforderliche anrechenbare Fläche: -

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bearbeitung:

Dr. H. M. Schober
Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH
Kammerhof 6 - 85354 Freising - Germany
Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 9 44 33
zentrale@schober-larc.de · www.schober-larc.de

	Datum	Name
bearbeitet	März 2014	FSR, AP
gezeichnet	März 2014	HG
geprüft	März 2014	Dr. Schober
Reg. Nr.		0702

Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach
Archivstraße 1, 92224 Amberg, Tel. 09621/307 0, Fax 09621/307 188, E Mail poststelle@sba.bayern.de

Planlage	8.4
Blatt Nr.	1
Datum	

Planfeststellung

bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft	März 2014	Baumer

St 2177 "Kulmain-Marktredwitz"
Ortsumgehung Waldershof

Abschnitt 320, Station 1,737
bis Abschnitt 360, Station 0,272
Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+630

Lageplan
straßenferner A/E-Maßnahmen

Maßstab 1 : 1.000

Aufgestellt:
Amberg, den 31.03.2014
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach

Wasmuth, Leitender Baudirektor

Ersetzt durch Teilplan A vom 18.12.2015

Projekt:

Datei:

D:\0702\0\PlAuto\Cfa\0702\0-LBP-PF\0702\0-140331-LBP-AGF-PlnFrz.dwg - LBP-Masse-AGF